

**Kleine Anfrage**

**der Abg. Julia Goll FDP/DVP**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Finanzen**

**Bauliche Maßnahmen in die Polizeiinfrastruktur des Landes**

**Kleine Anfrage**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele bauliche Einzelmaßnahmen (Sanierungen, Renovierungen, Neubauten) an Polizeigebäuden wurden seit dem Jahr 2020 im Verantwortungsbereich des Landes realisiert oder begonnen?
2. Welche Mittel hat das Land Baden-Württemberg jeweils in den Jahren 2020 bis einschließlich 2025 insgesamt in die Sanierung, Renovierung und den Neubau von Polizeigebäuden investiert?
3. Welche dieser Projekte sind abgeschlossen, welche derzeit in der Umsetzung und welche befinden sich noch in der Planungs- oder Genehmigungsphase (bitte in tabellarischer Übersicht mit folgenden Angaben: Bezeichnung und Standort des Projekts; Art der Maßnahmen wie Sanierung, Renovierung, Neubau; zuständiges Polizeipräsidium; Jahr der ersten Planung/Haushaltsanmeldung; Datum des tatsächlichen Baubeginns; Datum der Fertigstellung bzw. voraussichtlicher Fertigstellung; ursprünglich veranschlagte Kosten/Planungskosten; tatsächliche bzw. derzeit kalkulierte Baukosten; Gründe für etwaige Kostenüberschreitungen oder Zeitverzögerungen, sofern zutreffend)?
4. Welche Priorisierungskriterien gelten derzeit für Investitionen in die bauliche Infrastruktur der Polizei?
5. Existiert eine landesweite Priorisierungsliste für Sanierungen bzw. Neubauten der polizeilichen Infrastruktur?

29.7.2025

Goll FDP/DVP

Eingegangen: 29.7.2025 / Ausgegeben: 29.8.2025

*Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet abrufbar unter: [www.landtag-bw.de/Dokumente](http://www.landtag-bw.de/Dokumente)*

*Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.*

### Begründung

Die bauliche und technische Ausstattung der Polizeigebäude ist ein wesentlicher Faktor für die Funktionsfähigkeit und Einsatzbereitschaft der Polizei. Der bauliche Zustand zahlreicher Polizeigebäude in Baden-Württemberg ist jedoch seit Jahren Gegenstand öffentlicher und fachlicher Kritik. Immer wieder berichten Polizeibeschäftigte von erheblichen Mängeln in der Bausubstanz, unzureichender technischer Ausstattung oder fehlender Barrierefreiheit. Vor diesem Hintergrund soll mit der Kleinen Anfrage in Erfahrung gebracht werden, wie der aktuelle bauliche Zustand der Polizeigebäude im Land von der Landesregierung bewertet wird, welche Sanierungsmaßnahmen bereits eingeleitet oder konkret geplant sind und wie die Priorisierung der Maßnahmen erfolgt. Ziel ist es, Transparenz über die aktuelle sowie künftige Situation zu schaffen. Dies insbesondere auch vor dem Hintergrund des aktuell von der Gewerkschaft der Polizei ausgerufenen Wettbewerbs um das „Marodeste Dienstgebäude der Polizei Baden-Württemberg“.

### Antwort

Mit Schreiben vom 21. August 2025 Nr. FM4-33-385/27/4 beantwortet das Ministerium für Finanzen im Einvernehmen mit dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen die Kleine Anfrage wie folgt:

- 1. Wie viele bauliche Einzelmaßnahmen (Sanierungen, Renovierungen, Neubauten) an Polizeigebäuden wurden seit dem Jahr 2020 im Verantwortungsbereich des Landes realisiert oder begonnen?*
- 2. Welche Mittel hat das Land Baden-Württemberg jeweils in den Jahren 2020 bis einschließlich 2025 insgesamt in die Sanierung, Renovierung und den Neubau von Polizeigebäuden investiert?*
- 3. Welche dieser Projekte sind abgeschlossen, welche derzeit in der Umsetzung und welche befinden sich noch in der Planungs- oder Genehmigungsphase (bitte in tabellarischer Übersicht mit folgenden Angaben: Bezeichnung und Standort des Projekts; Art der Maßnahmen wie Sanierung, Renovierung, Neubau; zuständiges Polizeipräsidium; Jahr der ersten Planung/Haushaltsanmeldung; Datum des tatsächlichen Baubeginns; Datum der Fertigstellung bzw. voraussichtlicher Fertigstellung; ursprünglich veranschlagte Kosten/Planungskosten; tatsächliche bzw. derzeit kalkulierte Baukosten; Gründe für etwaige Kostenüberschreitungen oder Zeitverzögerungen, sofern zutreffend)?*

Zu 1. bis 3.:

Für die Beantwortung der Fragen 1 bis 3 werden ausschließlich investive „Große Baumaßnahmen“ mit Gesamtbaukosten (GBK) über 2 Millionen Euro bzw. ab 2025 über 6 Millionen Euro berücksichtigt, die im Kapitel 1208 als Einzeltitel etatisiert sind. Daneben führt der Landesbetrieb Vermögen und Bau Baden-Württemberg (VB-BW) zahlreiche kleinere Maßnahmen sowie den regelmäßigen Bauunterhalt durch. Dazu zählen auch umfangreichere Bauunterhaltsmaßnahmen oberhalb der genannten Kostengrenzen. Angesichts der über 1 000 Polizeigebäuden sowie zahlreicher Anmietungen wäre eine vollständige Aufzählung dieser Maßnahmen nicht mit vertretbarem Aufwand in der zur Verfügung stehenden Zeit leistbar.

Die vorgelegten Angaben zu den Projekten konnten deshalb nur in der Tiefe erfolgen, wie es innerhalb der Frist leistbar war. Seit 2020 wurden 21 Große Baumaßnahmen mit GBK von rund 130 Millionen Euro abgerechnet. Weitere 19 Große Baumaßnahmen mit GBK von rund 259 Millionen Euro sind etatisiert und befinden sich in Ausführung oder in Abrechnung, und 12 Große Baumaßnahmen mit GBK von rund 527 Millionen Euro sind etatisiert und befinden sich in Planung.

<b>Abgerechnet</b>					
<b>Anz.</b>	<b>Seit 2020 abgerechnete Große Baumaßnahmen im Polizeibereich</b>	<b>Dienststelle oder Einrichtung</b>	<b>Haushaltsanmeldung</b>	<b>abgerechnete GBK gerundet in EUR</b>	<b>S/N*</b>
1	<b>Stuttgart</b> , Polizeirevier, Aufstockung und Umbau aufgrund Polizeirevierreform	Polizeipräsidium (PP) Stuttgart	2010/11	2.376.000	N
2	<b>Heilbronn</b> , Polizeidirektion und Polizeirevier, Neubau für das Schieß- und Einsatztraining	PP Heilbronn	2012	4.741.000	N
3	<b>Böblingen</b> , Institut für Fortbildung, Umbau EZ, 1. Bauabschnitt	HfPol BW	2013/14	2.023.000	S
4	<b>Lahr</b> , Institut für Ausbildung und Training, Umbau für situatives Handlungstraining und Integrationstraining, 1. Bauabschnitt	HfPol BW	2013/14	1.891.000	S
5	<b>Ulm</b> , Polizeipräsidium, Ausbau Führungs- und Lagezentrum	PP Ulm	2013/14	4.909.000	S
6	<b>Böblingen</b> , Institut Fortbildung, 2. Bauabschnitt	HfPol BW	2015/16	5.654.000	S
7	<b>Bruchsal</b> , Umsetzung innovatives Heizenergiekonzept	PP Einsatz	2015/16	1.739.000	S
8	<b>Freiburg</b> , Polizeipräsidium, Bissierstr., FLZ im Bestand und Sanierung	PP Freiburg	2015/16	3.097.000	S
9	<b>Lörrach</b> , Polizeirevier, Sanierung und Anpassung	PP Freiburg	2015/16	2.956.000	S
10	<b>Ludwigsburg</b> , Polizeipräsidium, Anbau FLZ	PP Ludwigsburg	2015/16	8.038.000	N
11	<b>Mühlhausen/Ehingen</b> , Neubau und Anpassung im Bestand	PP Einsatz und PP Konstanz	2015/16	6.883.000	S
12	<b>Reutlingen</b> , Polizeipräsidium, Erweiterung (Polizeireform), Neubau FLZ/Büro	PP Reutlingen	2015/16	10.849.000	N
13	<b>Schwäbisch Hall</b> , Polizeirevier, Neubau	PP Aalen	2015/16	9.500.000	N
14	<b>Stuttgart</b> , Polizeipräsidium, Neubau FLZ	PP Stuttgart	2015/16	6.933.000	N
15	<b>Göppingen</b> , 2. Reformpaket, 1. Bauabschnitt, Gebäude 6 und 1. Bauabschnitt Neubau Carports	PP Einsatz	2017	6.504.000	N
16	<b>Emmendingen</b> , Polizeirevier, Erweiterung	PP Freiburg	2018/19	5.409.000	N
17	<b>Biberach</b> , bauliche Maßnahmen für die Einstellungsoffensive 3	HfPol BW	2018/19	5.795.000	S
18	<b>Lahr</b> , Vogesenstraße 22, bauliche Maßnahmen für die Einstellungsoffensive 3	HfPol BW	2018/19	7.320.000	S
19	<b>Stuttgart</b> , Ersatzbau Wasserschutzpolizei	PP Einsatz	2018/19	3.989.000	N
20	<b>Herrenberg</b> , bauliche Maßnahmen für die Einstellungsoffensive 3, Errichtung einer modularen Raumschießanlage	HfPol BW	2020/21	2.447.000	N
21	<b>Villingen-Schwenningen</b> , bauliche Maßnahmen für die Einstellungsoffensive 3	HfPol BW	2020/21	27.330.000	S/N
	<b>Summe Gesamtbaukosten in EUR</b>			<b>130.383.000</b>	

\* S = Sanierung/Ersatzbau, N = Neubau

<b>In Ausführung/in Abrechnung</b>					
<b>Anz.</b>	<b>Im Zeitraum von 2020 bis 2025 in Ausführung oder in Abrechnung befindliche Große Baumaßnahmen im Polizeibereich</b>	<b>Dienststelle oder Einrichtung</b>	<b>Haushaltsanmeldung</b>	<b>etatisierte GBK in EUR</b>	<b>S/N*</b>
1	Lahr, Erneuerung Heizzentrale und Übergabestationen	HfPol BW	2013/14	8.480.000	S
2	Stuttgart, Herrichtung Räume für Kriminaltechnisches Institut (KTI)	LKA	2013/14	4.120.000	S
3	Aalen, Polizeipräsidium, Sanierung und Erweiterung FLZ	PP Aalen	2015/16	10.625.000	S/N
4	Heilbronn, Polizeipräsidium	PP Heilbronn	2015/16	29.200.000	S/N
5	Karlsruhe, Polizeipräsidium, 1. Bauabschnitt	PP Karlsruhe	2015/16	3.000.000	S
6	Mannheim, Polizeipräsidium, Anpassung im Bestand und Erweiterung FLZ	PP Mannheim	2015/16	14.750.000	S
7	Offenburg, Polizeipräsidium, Erweiterung FLZ/Büro	PP Offenburg	2015/16	17.000.000	S/N
8	Rottweil, Kriminalpolizeidirektion, Erweiterung	PP Konstanz	2015/16	7.500.000	N
9	Böblingen, 3. Bauabschnitt	HfPol BW	2017	6.900.000	S
10	Heidelberg, Polizeipräsidium Mannheim, Neuunterbringung der Kriminalpolizeidirektion, 1. Bauabschnitt	PP Mannheim	2017	32.500.000	S
11	Horb, Polizeipräsidium Pforzheim, Ersatzbau Polizeirevier	PP Pforzheim	2017	12.835.000	N
12	Karlsruhe, Polizeipräsidium, 2. Bauabschnitt	PP Karlsruhe	2017	19.535.000	S
13	Bruchsal, Umbau und Sanierung Gebäude 1	PP Einsatz	2018/19	2.500.000	S
14	Bruchsal, Umsetzung Gesamtkonzept, 2. Teil	PP Einsatz	2018/19	23.400.000	S
15	Göppingen, 2. Reformpaket, 2. Bauabschnitt	PP Einsatz	2018/19	13.700.000	S
16	Wertheim, bauliche Maßnahmen für die Einstellungsoffensive 3	HfPol BW	2018/19	14.784.000	S
17	Göppingen, 3. Reformpaket	PP Einsatz	2020/21	22.520.000	S
18	Kehl, Neubau deutsch-französische Wasserschutzpolizei	PP Einsatz	2020/21	12.112.000	N
19	Mühlhausen im Täle, Polizeipräsidium Ulm, Verkehrsdienst, Sanierung Bestand und Umbau Garagen	PP Ulm	2023/24	4.030.000	S
	<b>Summe Gesamtbaukosten in EUR</b>			<b>259.491.000</b>	

\* S = Sanierung/Ersatzbau, N = Neubau

<b>In Planung</b>					
<b>Anz.</b>	<b>Im Zeitraum von 2020 bis 2025 in Planung befindliche Große Baumaßnahmen im Polizeibereich</b>	<b>Dienststelle oder Einrichtung</b>	<b>Haushaltsanmeldung</b>	<b>etatisierte GBK in EUR</b>	<b>S/N*</b>
1	<b>Zimmern ob Rottweil</b> , Verkehrsinspektion und Polizeihundeführerstaffel, Erweiterung und Zwingeranlage	PP Konstanz	2017	6.325.000	N
2	<b>Böblingen</b> , Neubau Schulungszentrum	HfPol BW	2018/19	8.200.000	N
3	<b>Böblingen</b> , Geb. 40/40a	HfPol BW	2018/19	6.614.500	S
4	<b>Calw</b> , Polizeipräsidium Pforzheim, Kriminalpolizeidirektion, Neubau einschl. Polizeirevier	PP Pforzheim	2023/24	38.542.000	N
5	<b>Pforzheim</b> , Polizeipräsidium, Neubau FLZ	PP Pforzheim	2023/24	16.145.000	N
6	<b>Stuttgart</b> , Landeskriminalamt (LKA) Baden-Württemberg, Kriminaltechnisches Institut (KTI), Neuunterbringung	PP Stuttgart	2023/24	257.554.000	N
7	<b>Bad Säckingen</b> , Polizeipräsidium Freiburg, Ersatzunterbringung, Polizeirevier	PP Freiburg	2025/26	15.485.000	S
8	<b>Bretten</b> , Polizeirevier, Ersatzbau	PP Karlsruhe	2025/26	14.000.000	S
9	<b>Heilbronn</b> , Polizeipräsidium, Sanierung und Erweiterung	PP Heilbronn	2025/26	37.300.000	S
10	<b>Pfullingen</b> , Polizeipräsidium Reutlingen, Ersatzbau Polizeirevier	PP Reutlingen	2025/26	12.911.000	S
11	<b>Ravensburg</b> , Polizeipräsidium und Polizeirevier, Neubau	PP Ravensburg	2025/26	100.000.000	N
12	<b>Rottenburg</b> , Polizeipräsidium Reutlingen, Ersatzbau Polizeirevier	PP Reutlingen	2025/26	14.400.000	S
	<b>Summe Gesamtbaukosten in EUR</b>			<b>527.476.500</b>	

\* S = Sanierung/Ersatzbau, N = Neubau

4. Welche Priorisierungskriterien gelten derzeit für Investitionen in die bauliche Infrastruktur der Polizei?

5. Existiert eine landesweite Priorisierungsliste für Sanierungen bzw. Neubauten der polizeilichen Infrastruktur?

Zu 4. und 5.:

Die Staatliche Vermögens- und Hochbauverwaltung Baden-Württemberg setzt die von den Nutzern gemeldeten, von den Fachressorts genehmigten und priorisierten Bedarfe in Abhängigkeit der finanziellen Möglichkeiten um. Der Schwerpunkt liegt auf der Erhaltung und Instandsetzung des Gebäudebestandes sowie auf der Vermeidung zusätzlichen Flächenverbrauchs und höherer Betriebskosten. Mit Blick auf die Klimaschutzziele des Landes und der im Koalitionsvertrag vereinbarten effizienteren Nutzung von Gebäudeflächen entwickelt das Ministerium für Finanzen in allen Bereichen flächensparende Unterbringungskonzepte.

Zur Priorisierung der Großen Baumaßnahmen im Bereich der Polizei finden regelmäßig Abstimmungen zwischen dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen und dem Ministerium für Finanzen statt. Die anstehenden Baumaßnahmen werden nach baufachlicher und ressortspezifischer Dringlichkeit in Abhängigkeit der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel gemeinsam priorisiert.

Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Polizeibereich, die nicht in die Kategorie „Große Baumaßnahme“ fallen, steuert der Landesbetrieb Vermögen und Bau. Hierbei werden in Abstimmung mit den nutzenden Verwaltungen und dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen gemeinsam Priorisierungen festgelegt.

Dr. Splett  
Staatssekretärin